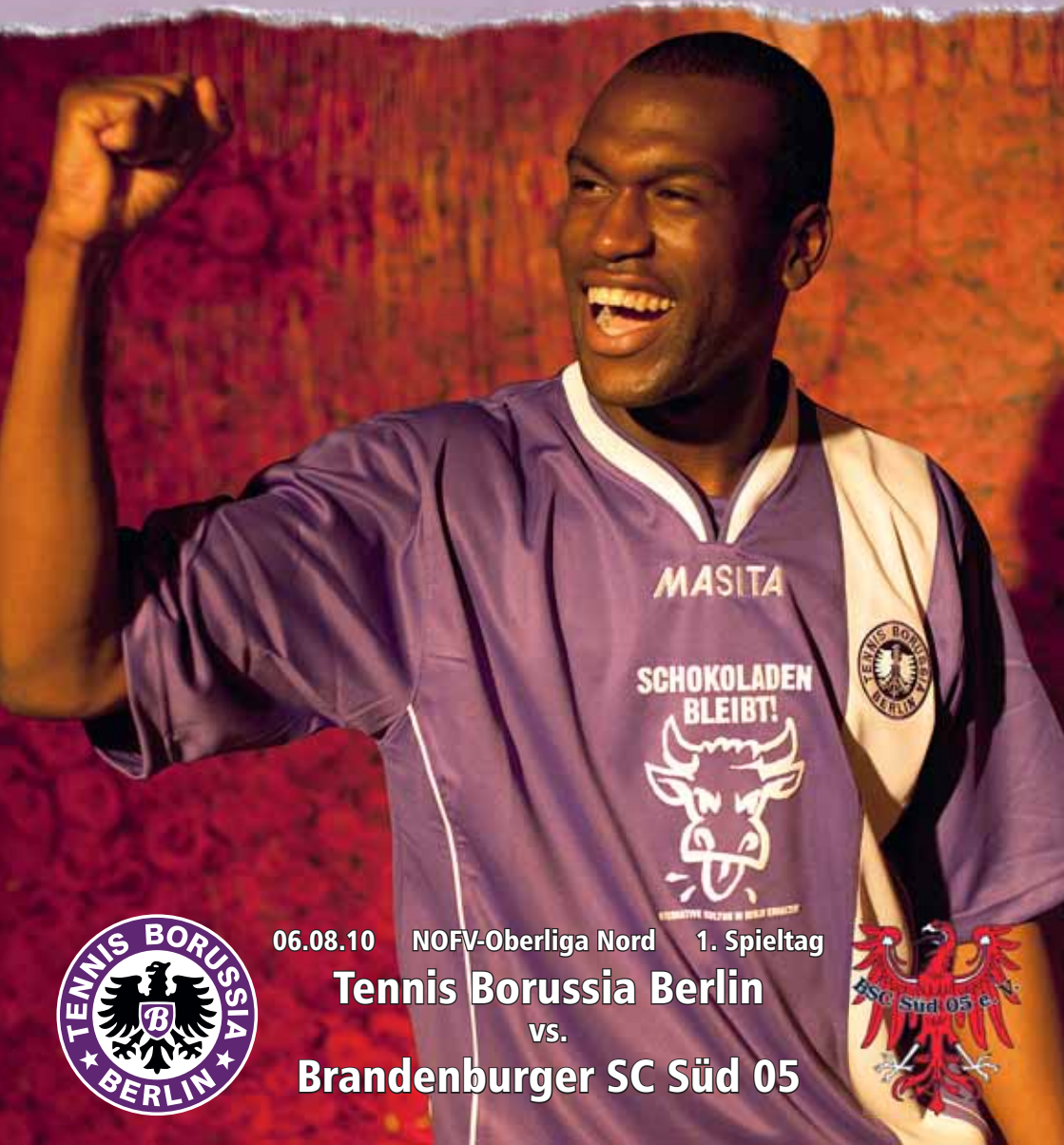




TeBeLive!



06.08.10 NOFV-Oberliga Nord 1. Spieltag

Tennis Borussia Berlin

vs.

Brandenburger SC Süd 05





Grußwort des Regierenden Bürgermeister

TeBe ist der Überlebenskünstler unter Berlins Sportclubs. Der Verein wollte mitunter etwas schneller nach oben, als ihm gut tat. Jetzt steht – wieder einmal – ein Neustart an.

Doch es hätte schlimmer kommen können. Bleibt zu wünschen, dass dieser Berliner Traditionsverein wieder in ein ruhigeres Fahrwasser gerät und nachhaltig erfolgreich arbeiten kann.

Nicht nur die Verantwortlichen, auch die Fans sind jetzt besonders gefordert. Zum Saisonauftakt gegen Brandenburg Süd können sie zeigen, wie sehr ihnen die Veilchen sowie die tolerante und weltoffene Atmosphäre im Mommsenstadion am Herzen liegen. Nach dem Abstieg und den schweren Turbulenzen kann es in

dieser Spielzeit eigentlich nur ein Ziel geben: drinbleiben. Und am Leben bleiben. Aber vielleicht erwächst aus der Krise ja auch neue Stärke. Solche Geschichten sind im Fußball nicht gerade selten.

Jetzt wünsche ich TeBe, dass Aufbruchstimmung und ein Sieg zum Saisonauftakt die neu zusammengestellte Mannschaft zusammenschweißen und beflügeln. Ich drücke die Daumen.

A handwritten signature in black ink, which reads "Klaus Wowereit".

- Klaus Wowereit -
Regierender Bürgermeister
von Berlin

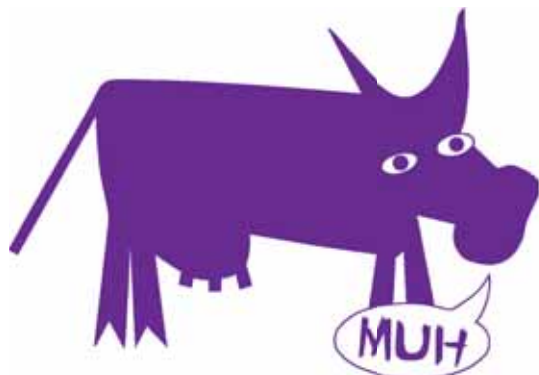
Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Diesmal freuen wir uns ganz besonders, Sie und euch hier im Mommsenstadion begrüßen zu dürfen. Denn alleine die Tatsache, dass hier heute ein Oberliga-Spiel stattfindet und elf Spieler in TeBe-Trikots auf dem Spielfeld stehen, ist ein großer Erfolg für diejenigen, die im Juni den Leck geschlagenen und führungslosen Dampfer namens Tennis Borussia übernommen und sich der daraus resultierenden Verantwortung gestellt haben. TeBe lebt – und allein das ist Grund genug zur Freude.

Doch es war ein schweres Stück Arbeit für den neuen Vorstand um den Vorsitzenden Andreas Voigt sowie alle ehrenamtlichen Helfer – und ist es noch. Denn über den Berg ist der Patient TeBe noch nicht, auch wenn sich sein Zustand stabilisiert hat und es ihm den Umständen entsprechend gut geht, wie ein Arzt es wohl formulieren würde. Bis zur vollständigen Genesung wird es noch ein Weilchen dauern, aber ein jeder kann dazu beitragen: Werden Sie Mitglied im Wirtschaftsclub – am besten noch heute, dann steht bald vielleicht Ihre Werbebande am Spielfeldrand! Werden Sie Sponsor – die Soli-Aktion für den Schokoladen auf der Brust unseres Trikots ist nur temporär und auch auf dem Ärmel

oder hier im *TeBelive!* ist noch Platz! Spenden Sie – die Saison ist lang, und viele Ausgaben wollen geleistet sein! Nicht zuletzt: Berichten Sie im Freundes- und Familienkreis davon, dass es bei Tennis Borussia weitergeht – und bringen Sie neue Zuschauer mit ins Mommsenstadion! Auch auf sportlichem Gebiet ist unwahrscheinliches geleistet worden. Unserem neuen Trainer Teddy Yildiz ist es gelungen, in kürzester Zeit einen Kader zusammenzustellen, mit dem das Ziel Klassenerhalt absolut realistisch ist. Allerdings lag bei Redaktionsschluss noch nicht für alle Spieler die Freigabe durch den Verband vor – also erschrecken Sie bitte nicht, wenn Sie unseren noch sehr schlanken Kader in der Heftmitte erblicken. Das sieht in der nächsten Ausgabe des *TeBelive!* schon ganz anders aus, versprochen! Außerdem bitten wir um Verständnis, wenn Ihnen der eine oder andere Text so oder so ähnlich bereits von der Vereinshomepage bekannt ist. Nicht jeder nutzt regelmäßig das Internet und auch diese ZuschauerInnen wollen wir angemessen informieren.

Nun wünschen wir Ihnen und euch zunächst ein spannendes Spiel, bei dem die Punkte hoffentlich im Mommsenstadion bleiben. Feuern Sie unser Team ordentlich an, damit sich die Jungs gleich wohl bei uns fühlen!



SCHOKOLADEN MITTE
 Ackerstr. 169/170
 10115 Berlin
www.schokoladen-mitte.de

Alternative Kultur im
 Zeichen der Kuh... seit 1990

Schokoladen-Trikots für TeBe!

Das Kulturprojekt „Schokoladen“ und Tennis Borussia setzen ein Zeichen für den Erhalt alternativer Kultur in Berlin: Ab sofort fliegt im Mommsenstadion die Kuh!

Mit einer Solidaritätsaktion will unser Verein zur Rettung des bedrohten Kulturprojektes in Mitte beitragen: Bis sich ein Sponsor für die Trikotwerbung gefunden hat, wird TeBe dort den Slogan **Schokoladen bleibt – Alternative Kultur in Berlin** erhalten! präsentieren.

Die Idee entstand innerhalb der Faninitiative „We save TeBe“ und fand auch sogleich die Unterstützung der Vereinsführung: „Der Vorschlag hat uns sofort überzeugt“, so der Vorstandsvorsitzende,

Andreas Voigt. „Mit unserer traditionell eher alternativ geprägten Fankultur stellen wir ja selbst ein Angebot jenseits des Mainstreams dar und finden es wichtig, dass die Off-Kultur in den Innenstadtkiezen erhalten bleibt. Auch wenn wir natürlich darauf angewiesen sind, den Platz auf unserem Trikot schnellstmöglich wieder an einen Sponsor zu vergeben, hoffen wir, dass wir so unseren Teil zum Erhalt des Schokoladens beitragen können.“

Matthias Legde vom Schokoladen ist hoch erfreut über die ungewöhnliche Solidaritätsbekundung. „Aufgrund bestehender persönlicher Kontakte war von Anfang an ein guter Draht zueinander vorhanden. Angesichts unserer ersten Situation

SCHOKOLADEN BLEIBT!



ALTERNATIVE KULTUR IN BERLIN ERHALTEN!

Über Bande(n)!

Wer noch in den vollen Genuss aller Vorteile der Mitgliedschaft im TeBe-Wirtschaftsclub kommen und bei der Vergabe der Werbebanden für die neue Saison dabei sein möchte, muss sich sputen: Nur, wer bis zur Halbzeitpause dem Wirtschaftsclub beitrifft, der kommt noch in den Topf, aus dem nach dem Spiel die Bandeninhaber bestimmt werden.

Heute ist es soweit, nach einer für alle Beteiligten sehr intensiven Saisonvorbereitung, in der ein neuer Vorstand bestimmt, die Oberliga-Saison gesichert und ein konkurrenzfähiger Kader zusammengestellt werden mussten, starten wir endlich in die neue Spielzeit. Sicher wird es eine schwere Saison, zu kurz war die Findungsphase für die Spieler, zu bedrohlich die Lage des Vereins, und auch der neue Vorstand musste sich erst einmal einen Überblick über die Gesamtsituation verschaffen. Doch wir alle gehen mit Zuversicht in die Saison. Nachdem es noch im Juni gar nicht gut um die Zukunft unseres Clubs bestellt zu sein schien, motiviert das, was in letzten Wochen geschafft wurde, Spieler, Trainer, Führungsebene und Fans. Wir freuen uns auch über die große Unterstützung aus dem Wirtschaftsclub, über die zahlreichen Verlängerungen und über viele neue Gesichter. Für diejenigen, die sich noch nicht entscheiden oder ihre Freunde und Geschäftspartner für den Wirtschaftsclub begeistern konnten, gibt es heute bis zur Halbzeitpause noch die Gelegenheit, auch an der Banden-Vergabe teilzunehmen.

Unsere ganz persönliche Late-Night-Show – nach der Pressekonferenz findet im VIP-Raum die offizielle Vergabe der Banden sowie ein Talk mit unseren neuen Verantwortlichen statt.

finden wir es natürlich spitze, dass TeBe so ein Statement abgibt und freuen uns auf gemeinsame Projekte, für die es bereits einige Ideen gibt.“ Der Schokoladen existiert schon seit 1990 und beherbergt neben dem Kulturcafé auch Ateliers, Proberäume, ein Tonstudio, den „Club der polnischen Versager“ und das Theater im Schokohof. Bis 2009 existierte an gleicher Stelle das Orphtheater, an dem bereits Thomas Ostermeier inszenierte, der mittlerweile an der Schaubühne am Lehniner Platz, ebenfalls ein Kooperationspartner von Tennis Borussia, wirkt, wo er zuletzt „Dämonen“ von Lars Norén inszenierte. Das Trikot mit dem markanten Kuhkopf wird übrigens in Kürze auch im Fanshop erhältlich sein.



Neue Ära – neues Emblem

Das neu gestaltete Vereinswappen bewahrt die Tradition und weist gleichzeitig den Weg in die Zukunft: bunt und mit einzigartigem Erbe.

Regelmäßigen Besuchern der Vereinshomepage TeBe.de ist es sicher schon vor einiger Zeit aufgefallen, andere kennen es aus den entsprechenden Berichten z.B. der Fußball-Woche oder der B.Z. und manch einer hat es vielleicht heute zum ersten Mal bewusst wahrgenommen: das neue Logo unseres Clubs. Wie so viele Vereine hatte auch Tennis Borussia im Laufe seiner 108-jährigen Geschichte verschiedene Variationen seines Emblems. Dabei haben sich zwei Dinge nie verändert: der Adler als Wappentier und der Ring mit dem Vereinsnamen. Nie? Nicht ganz!

Es gab auch einen Ausreißer: Mitte bis Ende der 1920er-Jahre trug das TeBe-Emblem statt des Adlers ganz unpathetisch senkrechte Streifen. Die historischen Bilddokumente zeigen auch andere interessante Details: In der Ur-Form war das Wort „Borussia“ vom Rest des Vereinsnamens „Berliner Tennis Club Borussia“ durch Sterne getrennt, und auf dem Kopf des Adlers kann man eine Kaiserkrone erahnen. Beides ist in späteren Versionen weggefallen. Nur der strenge Blick des preußischen Adlers blieb.

In den letzten 50 Jahren gab es im Wesentlichen drei verschiedene Wappen-Formen: Eine Version mit ziemlich kantigem Adler und ohne dunkle Hinterlegung des Rings, die hin und wieder bis in die Achtziger auftauchte. Eine Version aus den 1970ern mit einem schwungvolleren Adler und traditionell dunklem Ring mit weißer Schrift. Und eine ab den späten 1990ern mit einem etwas abgerundeten Adler und gekürzter Beschriftung „Tennis Borussia Berlin“. In all dieser Zeit ist das Emblem in unterschiedlichen Farben in Erscheinung getreten: ganz in Schwarz oder ganz in Lila. Diese Ungereimtheit kam wahrscheinlich daher, dass die Vereinsfar-

ben Lila-Weiß sind, der Adler aber laut Satzung schwarz sein soll.

Im Juni 2010 wurde eine neue Ära von Tennis Borussia eingeleitet - und das soll sich nun in unserem aufgefrischten Emblem mit einer Mischung aus Alt und Neu manifestieren: Das TeBe-Emblem bekommt den 70er-Jahre-Adler zurück – nur mit freundlichem Ausdruck, es bekommt die Sterne im Ring zurück, es bekommt die Sterne im Ring zurück, es bekommt einen markanten Kern mit schwungvollem B auf dem Brustschild – und es wird endlich bunt. So drückt es am besten aus, wie Tennis Borussia auch ist.



1928



1933



1975



1999



2010

Es begann im „Weißen Schwan“

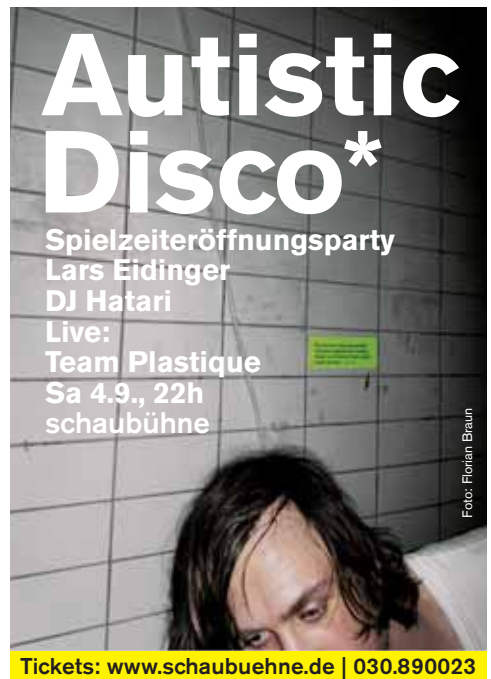
Anno 1905 wurde das Gasthaus „Weißer Schwan“ in Brandenburg an der Havel zum Schauplatz einer Vereinsgründung, die für die heutige kreisfreie Stadt von historischer Bedeutung sein sollte: Der Brandenburger Ballspielclub 05 wurde zum Leben erweckt.

Die zuvor existierenden Vereine Germania und Tasmania hatten bis dato die Vormachtstellung im städtischen Ballsport geteilt und schließlich beschlossen, die Kräfte künftig zu bündeln. Während die ewigen Ortsrivalen vom FC Stahl erst 1950 ihren Club gründeten, kann der BSC Süd also auch auf eine umfangreiche Vorkriegsgeschichte zurückblicken. Unter anderem wurden verschiedene regionale Staffelsiege eingefahren und besonders die Jugendarbeit des Vereins genoss großes Ansehen weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Die Umbenennung zum Brandenburger Sportclub 05 erfolgte dann 1933 während der NS-Gewaltherrschaft, als weitere organisierte Sportgruppen, unter anderem Ringer und Schwimmer, in den Verein zwangsintegriert wurden. Diese Maßnahmen hatten in den Folgejahren zweifelhafte sportliche Höhenflüge zur Folge, bis der Spielbetrieb schließlich im Herbst 1944 kriegsbedingt eingestellt werden musste. Unklar ist, welcher Verein das sportliche Erbe des BSC nach 1945 antrat. Sicher ist nur, dass die 1951 per Fusion entstandene BSG Motor Süd Brandenburg als Folgeverein anzusehen ist. Eine große Rolle spielte man im DDR-Fußball nie, der Schatten der BSG Stahl war jederzeit zu groß, sodass einige einjährige Episoden in der zweitklassigen DDR-Liga die Höhepunkte der damaligen Vereinsgeschichte darstellen. Nach der Rückbenennung in BSC Süd 05 im Jahr 1990 sicherte man sich durch eine Spielgemeinschaft mit Chemie Premnitz die Teilnahme am Spielbetrieb der Verbandsliga, in der der BSC auch nach der Auflösung der SG verblieb, bis 1999 schließlich die Meisterschaft und somit der Aufstieg in die

Oberliga gesichert wurde, in der man seither mit vierjähriger Unterbrechung (2004–2008) spielt.

In der abgelaufenen Saison erreichten die Brandenburger einen hervorragenden 3. Platz, der auch erklärt, warum nicht wenige Kenner der Oberliga den BSC in dieser Spielzeit in der Spitzengruppe vermuten. Der junge Trainer Mario Block kann auch weiterhin auf das Gerüst seiner Erfolgsmannschaft aufbauen und hat diese punktuell verstärkt. So wechselt der oberligaerfahrene Till Wedemann aus Rathenow nach Brandenburg und von TeBe kam Torwart Mirco Langen. Kritisch betrachtet wird hingegen der Wechsel des 35-jährigen Guido Spork, der bei vielen Fans als Wandervogel gilt.

Einige Testspielergebnisse von Süd 05: BSC – 1. FCM 1:3, BSC – Türkiyem 2:0, Hertha Zehlendorf – BSC 2:1.



**Autistic
Disco***

Spielzeiteröffnungsparty
Lars Eidinger
DJ Hatari

Live:
Team Plastique

**Sa 4.9., 22h
schaubühne**

Foto: Florian Braun

Tickets: www.schaubuehne.de | 030.890023

Fußball-Woche

alle Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die Oberliga
Nord!

Oberliga

TeBe startet in Saison
der Wahrheit

TeBe-Frauen

DFB-Pokal, 1. Runde
TeBe muss zu
BTS Neustadt Bremen

2. Spieltag

Fr 20.08. 18:30 Uhr
Brandenburger SC Süd 05 –
Optik Rathenow
Ludwigsfelder FC –
TSG Neustrelitz
Sa 21.08. 14:00 Uhr
Lichterfelder FC –
Tennis Borussia Berlin
Torgelower SV Greif –
Germania Schöneiche
So 22.08. 14:00 Uhr
SV Altüdersdorf –
Reinickendorfer Fuchse
Hansa Rostock II –
Malchower SV
1. FC Union Berlin II –
BFC Dynamo
Berliner AK 07 –
Anker Wismar

Oberliga NOFV-Nord

Freitag, 06.08. 18:30 Uhr

Germania Schöneiche – Ludwigsfelder FC

Freitag, 06.08. 19:30 Uhr

Malchower SV – 1. FC Union Berlin II

Tennis Borussia Berlin – Brandenburger SC Süd 05

Samstag, 07.08. 14:00 Uhr

Optik Rathenow – Berliner AK 07

Anker Wismar – SV Altüdersdorf

Sonntag, 08.08. 14:00 Uhr

Reinickendorfer Fuchse – Hansa Rostock II

TSG Neustrelitz – Lichterfelder FC

BFC Dynamo – Torgelower SV Greif

1.	Tennis Borussia Berlin	0	0	0	0	0:0	0
2.	FC Hansa Rostock II	0	0	0	0	0:0	0
3.	BFC Dynamo	0	0	0	0	0:0	0
4.	Brandenburger SC Süd 05	0	0	0	0	0:0	0
5.	Malchower SV	0	0	0	0	0:0	0
6.	TSG Neustrelitz	0	0	0	0	0:0	0
7.	Optik Rathenow	0	0	0	0	0:0	0
8.	Torgelower SV Greif	0	0	0	0	0:0	0
9.	Germania Schöneiche	0	0	0	0	0:0	0
10.	Berliner AK 07	0	0	0	0	0:0	0
11.	Ludwigsfelder FC	0	0	0	0	0:0	0
12.	Lichterfelder FC	0	0	0	0	0:0	0
13.	Reinickendorfer Fuchse	0	0	0	0	0:0	0
14.	1. FC Union Berlin II	0	0	0	0	0:0	0
15.	SV Altüdersdorf	0	0	0	0	0:0	0
16.	FC Anker Wismar	0	0	0	0	0:0	0

Tennis Borussia



1	Konstantin Filatov
31	Volkan Akkavak
2	Joseph Scheimann
4	Grégory Zidjou
5	Hakan Demirel
6	Onay Tokgöz
7	Fikret Akbulut
10	Serdar Günes
11	Aboubacar Condé
15	Birol Cubukcu
17	Tom Kirstein
19	Alpha-Oumar Bah
20	Kadir Kapli
21	Ibrahim Türkkan
22	Lassane Touré
23	Jerome Bah

Trainer:	Cemal Yildiz
Mannschaftsleiter:	Frank Lange
Physiotherapeut:	Thomas Schwabe
Mannschaftsarzt:	Dr. Dietrich Wolter

Brandenburger SC Süd 05



1	Conny Wieland
12	Mirco Langen
2	Tobias Nehls
3	Marko Görisch
4	Paul Viezens
5	Maik Neumann
6	David Kappel
7	Stephan Voß
8	Kevin Kahlert
9	René Görisch
10	Kevin Neuhaus
11	Lars Müller
13	Till Wedemann
14	Tom Mauersberger
15	Timo, Steinert
16	Dimitrios Moutsis-Voutsis
17	Svonimir Penava
18	Ali Berjawi
19	Guido Spork
20	Felix Polster
21	Manuel Zemlin

Trainer:	Mario Block
Fitnesstrainer:	Jens Petereit
Torwart-Trainer:	Hans Georg Sternbeck
Mannschaftsleiter:	Dieter Seewald
Zeugwart:	Günther Weitlandt
Physiotherapeut:	Fabian Ludwig

Impressum:

Herausgeber:

Förderverein Tennis Borussia e.V. • Haeselerstr. 20, 14050 Berlin
Tel.: (030) 856 130 05 • E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Mr. Bungle, Kevin Kühnert, Michael Scholich,
Christian Rudolph, Jan Buschbom

Fotos:

Felix Krüger, Christian Rudolph, Archiv

Layout/Satz:

Oliver Hasenecker

Druck:

Pentagraph Berlin

Sepp Herbergers schweres Erbe

Der neue Mann heißt Polster. Ende 1926 hatte Otto Nerz die Veilchen verlassen, um fortan die Reichsauswahl zu trainieren. Als Nachfolger war Nerz' Student Herberger berufen worden, der die Erste Herren als Spielertrainer betreute.

Die Belastung für ihn muss enorm gewesen sein: Student, Angestellter im Bankhaus der beiden Borussen Georg Michaelis und Max Berglas, Spieler und Trainer. Dennoch hält Herberger rund anderthalb Jahre durch. Nun, im August 1928 übernimmt Polster. Das Erbe, das er antritt, wiegt schwer. Tennis hatte einen deutschen Rekordlauf hingelegt. 18 Siege in Folge, dazu ein Unentschieden, bei 93:16 Toren! Gestoppt

konnten die Veilchen nur von der Hertha werden. Am 4. März 1928 im ersten Spiel um die Berliner Meisterschaft der Saison 1927/28. Neben diesem Verbandsrekord hatte TeBe mit einer ganzen Reihe prominent besetzter Freundschaftsspiele auf sich aufmerksam gemacht: Die Gegner hießen Young Fellows Zürich, Slavia Prag, SpV Fürth – der amtierende Deutsche Meister, Dresdner SC, Victoria Hamburg; den amtierenden niederländischen Meister Heracles Almelo hatte TeBe 8:1 vom Platz gefegt, und mit den Weinroten vom Burnley FC traten erstmalig seit Jahren wieder Profifußballer in Deutschland den Ball.

Als „Hauptamtlicher“ verpflichtet sich Polster für zwölf Stunden die Woche. Doch er ist nicht nur

11. August 1928, Poststadion: TeBe vs. VfB Breslau 0:2. Ein schöner Moment vor dem Tor der Breslauer



für die Erste Herren verantwortlich. *Auch die anderen Kräfte im Club, insbesondere die starke Jugendabteilung, sollen einem geregelten Training zugeführt werden, weil wir unsere Aufgabe voll erfüllen wollen.* Das sind allein 13 Jugendmannschaften. Sonntags steht Polster den Veilchen den ganzen Tag zur Seite.

Der Start ist unglücklich. Die Erste Herren ist stark dezimiert. Ersatzweise laufen auf: Käppel Feierabend von den alten Herren, Haija, Schumann sowie Rienaß aus der Jugend. Entsprechend fallen die Ergebnisse aus. Der VfB Pankow freut sich am 4. August über 7:5 unerwartete Tore. Und auch der VfB Breslau möchte sich im Veilchenpflücken profilieren, bevor es für die Berliner wieder in den Verbandsalltag geht. Es ist ein hartes Spiel, mit dem die Breslauer die Lila-Weißen rupfen. Schumann wird arg zugesetzt, der Schiri sieht's mit Fassung. Trotzdem sind die Berliner optisch überlegen, doch dem Sturm will kein Mittel einfallen, den Abwehrriegel zu knacken. Das erste Tor geht auf Emmerich, der nach einer Attacke stehen bleibt, anstatt nachzusetzen. Auch die zweite Netzberührung war *Deckungsschuld, aber nicht ganz so arg.*

Auch eine Tradition:

Unsere Schuldsomme betrug im Vorjahr etwa 40.000 Mark. Sie ist wesentlich zurückgegangen, wozu uns die Einnahmen aus den Entscheidungsspielen führte (sic!). Auch der Eingang der Mitgliederbeiträge ist erfreulich gut; im letzten Jahr sind auf diesem Konto 5.600 Mark vereinnahmt worden, es bleiben aber bis zum Abschluss des 3. Quartals immerhin noch rund 2.000 Mark Außenstände, der Vorstand ist entschlossen, diese mit allen Mitteln einzubringen. Zur Zeit hat der Verein rund 18.000 Mark Schulden, wogegen der Wert unseres eigenen Geländes in Niederschönhausen steht, auf dem eine hypothekarische Belastung von 12.000 Mark ruht.

Allzu sehr drücken wird uns diese finanzielle Lage nicht; wir müssen aber bedenken, dass der Verein pro Monat an Betriebskosten, als da sind: Platz- und Klubraummiere, Geschäftsstelle, Zinsen, Steuern, Gehälter, Material, Vereinszeitung usw., 4.000 Mark benötigt, so dass durch den Verein recht nette Summen „gewälzt“ werden müssen, damit der Betrieb nicht zum Stocken kommt.

Kursiv gesetzte Zitate: ‚Club-Nachrichten‘ #9/1928

Ich komm' aus Kreuzberg, du Sushi!

Die linke **Wochenzeitung** *Jungle World* kommt zwar aus **Berlin**, das heißt aber nicht, dass sie sich nur um den eigenen **Kiez** kümmert. Sie beißt sich vielmehr durch den gesamten **Dschungel** dieser Welt: Egal ob Ferner Osten, Naher Osten oder nächster Osten (Zone) – wir spitzen die Stäbchen. Und weil jetzt endlich **Frühling** und höchste Zeit für ein delikates **Abenteuer** ist, haben wir für Sie etwas ganz Heißes vorbereitet: fünf pikante **Frühlingsrollen** für nur zehn Euro! Kosten Sie jetzt die *Jungle World*! Wir liefern Ihnen jeden Donnerstag **Kritik** ohne Gnade, **Hirnsex** ohne Illusionen und **Geschmack** ohne Schnickschnack. Das **Probier-Abo** mit fünf knackigen Ausgaben *Jungle World* gibt es bis zum **31. März** auf:

JUNGLE-WORLD.COM





Fitness
für
Individualisten

Nautilus
Fitnesscenter Berlin

Brabanter Str. 18-20 10713 Berlin-Wilmersdorf
www.nautilus-fitness.de Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium
laufend durch Trainer/innen angeleitet.

EL MAXIMÓN

WEINE-TAPAS-KERAMIK
aus
SPANIEN, PORTUGAL
& LATEINAMERIKA



Yorckstr. 76 • Berlin-Kreuzberg
www.maximon.de



TONI MARVIN

Veranstaltungstechnik
Licht und Rigging

mobil 0172 3126276 e-mail marvin.toni@t-online.de



Lichterfelder FC

Am Samstag, den 21. August, um 14.30 Uhr steht der Besuch eines der wohl beliebtesten Auswärtsspiele der TeBe-Fans im altherwürdigen Stadion Lichterfelde an. Stadion, Umfeld und Catering lassen den Besuch dieses Spiels stets zu einem Höhepunkt der Saison werden.

Auto: Am besten findet man durch die Berlin führende B1 zum Stadion. Von Norden biegt nach dem Rathaus Steglitz und dann links, von Süden biegt man vor dem Rathaus Steglitz und dann rechts in den Wolfensteindamm ab. Dort sofort nach wenigen Metern links in die Birkbuschstr. abbiegen. Am Ende der Birkbuschstr. rechts auf den Ostpreußendamm. Das Stadion befindet sich deutlich sichtbar auf der rechten Seite.

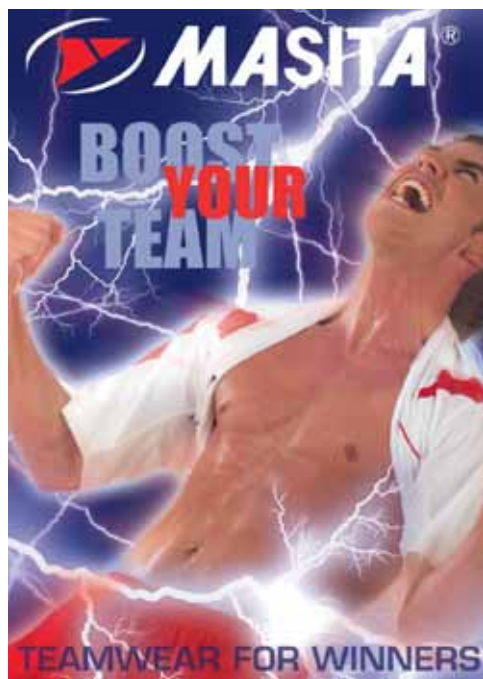
BVG: Vom U- und S-Bhf. Rathaus Steglitz oder vom S-Bhf. Osdorfer Str. fährt alle 10 Min. der Bus 186.

Ramones-Stefan: Einfach loslaufen, du kennst dich ja aus.

Stadion: Auch die Tribüne steht uns allen wieder zum lautstarken Support unserer Veilchen zur Verfügung.

Preise: Sitz- bzw. Stehplatz 8,- (erm. 4,-). Ermäßigte Karten werden nur gegen Vorlage des Berechtigungsnachweises abgeben. Dies können u.a. sein: Wehr- und Zivildienstausweis, Schüler- oder Studentenausweis (bis 27 Jahre), Rentenbescheinigung oder aktueller Leistungs- bzw. Bewilligungsbescheid von der Bundesagentur für Arbeit, Schwerbehindertenausweis.

Auflagen: Gibt es zum Glück in Oberliga ja normalerweise nicht mehr.



**SPORT
Freak**
www.sport-freak.de
news@sport-freak.de
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee
FORUM LANDSBERGER ALLEE
Landsberger Allee 117
10407- Berlin
Tel.: 42852858
Fax: 42852859

**Teamsport- und
Fußballspezialist**

**Komplette Fußballausrüstung,
Schiedsrichter- Torwart- und
Mannschaftsausstattung,
Pokale, Urkunden, Medaillen,
eigener Flock- und
Gravurservice,
Grafikbearbeitung
und Logoerstellung**

OFFIZIELLER AUSRÜSTER von Tennis Borussia

1.: Fr., 06.08.2010, 19:30 Uhr
Tennis Borussia - Brandenburg Süd

2.: Sa., 21.08.2010, 14:00 Uhr
Lichterfelder FC - Tennis Borussia

3.: Fr., 27.08.2010, 19:00 Uhr
Tennis Borussia - Ludwigsfelder FC

4.: Sa., 04.09.2010, 14:00 Uhr
Torgelower SV Greif - Tennis Borussia

5.: So., 12.09.2010, 14:00 Uhr ★
Tennis Borussia - FC Union II

6.: So., 19.09.2010, 14:00 Uhr
FC Hansa Rostock II - Tennis Borussia

7.: Fr., 24.09.2010, 19:00 Uhr
Tennis Borussia - SV Altlüdersdorf

8.: So., 03.10.2010, 14:00 Uhr
Berliner AK 07 - Tennis Borussia

9.: Fr., 15.10.2010, 20:00 Uhr
Tennis Borussia - FC Anker Wismar

10.: So., 24.10.2010, 14:00 Uhr
Reinickendorfer Fuchse - Tennis Borussia

11.: Fr., 29.10.2010, 19:15 Uhr
Tennis Borussia - Malchower SV

12.: So., 07.11.2010, 14:00 Uhr ★
BFC Dynamo - Tennis Borussia

13.: Fr., 12.11.2010, 19:00 Uhr
Tennis Borussia - Germania Schöneiche

14.: So., 28.11.2010, 14:00 Uhr
TSG Neustrelitz - Tennis Borussia

15.: Fr., 03.12.2010, 19:00 Uhr
Tennis Borussia - Optik Rathenow

16.: Sa., 11.12.2010, 13:00 Uhr ★
Brandenburg Süd - Tennis Borussia

17.: Fr., 11.02.2011, 19:00 Uhr ★
Tennis Borussia - Lichterfelder FC

18.: Sa., 19.02.2011, 14:00 Uhr ★
Ludwigsfelder FC - Tennis Borussia

19.: So., 27.02.2011, 14:00 Uhr ★
Tennis Borussia - Torgelower SV Greif

20.: So., 06.03.2011, 14:00 Uhr ★
FC Union II - Tennis Borussia

21.: Fr., 11.03.2011, 19:00 Uhr ★
Tennis Borussia - FC Hansa Rostock II

22.: So., 20.03.2011, 14:00 Uhr ★
SV Altlüdersdorf - Tennis Borussia

23.: Fr., 01.04.2011, 19:00 Uhr ★
Tennis Borussia - Berliner AK 07

24.: Sa., 09.04.2011, 15:00 Uhr ★
FC Anker Wismar - Tennis Borussia

25.: Fr., 15.04.2011, 19:00 Uhr ★
Tennis Borussia - Reinickendorfer Fuchse

26.: Fr., 29.04.2011, 19:30 Uhr ★
Malchower SV - Tennis Borussia

27.: So., 08.05.2011, 14:00 Uhr ★
Tennis Borussia - BFC Dynamo

28.: So., 15.05.2011, 15:00 Uhr ★
Germania Schöneiche - Tennis Borussia

29.: So., 22.05.2011, 14:00 Uhr ★
Tennis Borussia - TSG Neustrelitz

30.: So., 29.05.2011, 14:00 Uhr ★
Optik Rathenow - Tennis Borussia

★Spiel noch nicht endgültig terminiert

DIE PREISE 2010/11

Tageskarten:

Vollzahler: 7 €

Ermäßigt: 5 €

Youngster (7 bis 16 Jahre): 3 €

Dauerkarten:

Vollzahler: 90 € (Vereinsmitglieder: 80 €)

Ermäßigt: 65 € (Vereinsmitglieder: 55 €)

Youngster (7 bis 16 Jahre): 30 €

Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

4:0 für Sie

Setzen Sie auf die
clevere Toner-Taktik:
ecount!

Exklusiv bei uns: **ecount** Premium Toner

- 1:0 bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0 mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0 Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0 mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax 030.42 84 00-84
info@wolframbk.de · www.wolframbk.de

TREFFPUNKT

DIE ETWAS ANDERE BERLINER KNEIPE



BILLARD-DART-PARTYPOINT

DER TEBE-TREFFPUNKT IM WEDDING
PANKSTR. 27, U-BHF. PANKSTRASSE